

alte Holztafel „Principauté de Liechtenstein“ erinnert uns an die Besetzung Vorarlbergs durch französische Truppen nach dem 2. Weltkrieg. Hier wurde auch eine Verbauung im engsten Taleinschnitt gemacht, damit das Geschiebe nicht weiter vordringen kann.

Über eine solide Hängebrücke queren wir wieder auf die Ostseite des Baches und erreichen eine breite Wegspur, auf welcher Holz abtransportiert wurde.

Während der Westhang nun zusehends weniger wild und steil wird, erleben wir die zerrissene Bergflanke unter den Hohen Köpfen. Wir sind nun bis gegen 700 Meter abgestiegen. Der Wald wirkt nun gepflegt. Der breite Fahrweg ermöglicht die Hege der Bäume.

Wir wechseln nun zum letzten Mal auf die andere Bachseite und wandern nach Amerlügen. Eine Holzkapelle und ein paar ältere Häuser zeigen uns, dass wir wieder zurück in der zivilisierten Welt sind. Aber nun müssen sich unsere Füße an die geteerte Strasse gewöhnen, gleichwohl, ob wir nach Feldkirch hinaus wandern oder von Tisis die Heimfahrt mit dem Postauto antreten wollen.

*Gehzeit: Steg – Tisis 4 Std., leichte Bergwanderung, 800 Höhenmeter im Abstieg.*